

Stadt



Münnerstadt

Niederschrift

über die

19. Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum:	Montag, den 05.07.2021
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Stenayer Platz 2, 97702 Münnerstadt, Alte Aula

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Herr Michael Kastl

Mitglieder

Herr Adrian Bier

Frau Britta Bildhauer

Herr Jürgen Eckert

Frau Rosina Eckert

Herr Thorsten Harnus

Herr Oliver Jurk

Herr Matthias Kleren

Herr Axel Knauff

Frau Christine Martin

Herr Fabian Nöth

Herr Leo Pfennig

Herr Johannes Röß

Herr Klaus Schebler

Herr Günter Scheuring

Herr Arno Schlembach

Herr Andreas Träger

anwesend ab 18:10 Uhr

Frau Michaela Wedemann

anwesend ab 18:10 Uhr

Herr Johannes Wolf

Ortssprecher

Frau Manuela Fleischmann

Frau Ulla Müller

anwesend ab 18:10 Uhr

Herr Mario Schmitt

Protokollführer

Herr Stefan Bierdimpfl

von der Verwaltung

Herr Simon Glückert

Frau Marina Morber

anwesend zu TOP 10 (öS)

Herr Stefan Richter

anwesend zu TOP 2.bis 5 (öS)

Abwesend:

Mitglieder

Herr Burkard Schodorf

Herr Norbert Schreiner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Aktualisierung der Kindergartenbedarfsplanung für den Kindergarten Großwenkheim
- 2 Vorstellung und Erläuterung des Grünanlagenpflegekonzeptes der Stadt Münnernstadt; Kenntnisnahme, Diskussion und Beratung des Sachverhaltes und Festlegung der weiteren Vorgehensweise
- 3 Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 12.05.2021; Beratung und Diskussion des Antrages vom 12.05.2021 und Festlegung der weiteren Vorgehensweise.
- 4 Antrag von Herrn Stadtrat Klaus Schebler vom 23.06.2021 auf Erstellung eines städtischen Förderprogramms bezüglich der Dach- und Fassadenbegrünungen in Münnernstadt und seinen Stadtteilen; Beratung und Diskussion des Sachverhaltes und Festlegung der weiteren Vorgehensweise
- 5 Gestaltungsvorschlag von Herrn Stadtrat Klaus Schebler vom 05.05.2021; Beratung und Diskussion des Vorschlags sowie Festlegung der weiteren Vorgehensweise
- 6 "Innenstadt beleben - Nutzungskonflikte beheben"; aktueller Sachstandsbericht von Herrn Ersten Bürgermeister Michael Kastl im Nachgang zu der Ortsbegehung des Stadtrates der Stadt Münnernstadt vom 26.06.2021
- 7 Generalsanierung und Schaffung einer Kinderkrippe im Kindergarten Großwenkheim; Beratung des aktuellen Sachstandsberichtes und Festlegung der weiteren Vorgehensweise
- 8 Bauleitplanung
- 8.1 Aufstellung des Bebauungsplanes "Solarpark Hoheroth" und 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Strahlungen; Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB
- 9 Benennung eines stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses; Beratung des Sachverhaltes und Festlegung der weiteren Vorgehensweise
- 10 Einteilung der Briefwahlbezirke für die Bundestagswahl 2021
- 11 Aktualisierung der Bedarfsplanung für den Kinderhort des Studienseminar St. Josef
- 12 Mitteilungen und Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Erster Bürgermeister Kastl die Mitglieder des Stadtrates und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Herr Zweiter Bürgermeister Trägner, Frau Stadträtin Wedemann und Frau Ortssprecherin Müller sind zu Beginn der öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt nicht anwesend.

Herr Erster Bürgermeister Kastl beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

- Bisheriger Tagesordnungspunkt 1 wird neuer Tagesordnungspunkt 7
- Bisheriger Tagesordnungspunkt 2.1 wird neuer Tagesordnungspunkt 2
- Bisheriger Tagesordnungspunkt 2.2 wird neuer Tagesordnungspunkt 3
- Bisheriger Tagesordnungspunkt 2.3 wird neuer Tagesordnungspunkt 4
- Bisheriger Tagesordnungspunkt 2.4 wird neuer Tagesordnungspunkt 5
- Bisheriger Tagesordnungspunkt 3.1 wird neuer Tagesordnungspunkt 8.1
- Bisheriger Tagesordnungspunkt 4 wird neuer Tagesordnungspunkt 9
- Bisheriger Tagesordnungspunkt 5 wird neuer Tagesordnungspunkt 10
- Bisheriger Tagesordnungspunkt 6 wird neuer Tagesordnungspunkt 12
- neuer Tagesordnungspunkt 1 wird „Aktualisierung der Kindergarten-bedarfsplanung für den Kindergarten Großwenkheim“
- neuer Tagesordnungspunkt 6 wird „Innenstadt beleben – Nutzungskonflikte beheben; aktueller Sachstandsbericht im Nachgang zu der Ortseinsicht vom 26.06.2021“
- neuer Tagesordnungspunkt 11 wird „Aktualisierung der Bedarfsplanung für den Kinderhort des Studienseminars St. Josef“

Beschlussvorschlag:

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

- Bisheriger Tagesordnungspunkt 1 wird neuer Tagesordnungspunkt 7
- Bisheriger Tagesordnungspunkt 2.1 wird neuer Tagesordnungspunkt 2
- Bisheriger Tagesordnungspunkt 2.2 wird neuer Tagesordnungspunkt 3
- Bisheriger Tagesordnungspunkt 2.3 wird neuer Tagesordnungspunkt 4
- Bisheriger Tagesordnungspunkt 2.4 wird neuer Tagesordnungspunkt 5
- Bisheriger Tagesordnungspunkt 3.1 wird neuer Tagesordnungspunkt 8.1
- Bisheriger Tagesordnungspunkt 4 wird neuer Tagesordnungspunkt 9
- Bisheriger Tagesordnungspunkt 5 wird neuer Tagesordnungspunkt 10
- Bisheriger Tagesordnungspunkt 6 wird neuer Tagesordnungspunkt 12
- neuer Tagesordnungspunkt 1 wird „Aktualisierung der Kindergarten-bedarfsplanung für den Kindergarten Großwenkheim“
- neuer Tagesordnungspunkt 6 wird „Innenstadt beleben – Nutzungskonflikte beheben; aktueller Sachstandsbericht im Nachgang zu der Ortseinsicht vom 26.06.2021“
- neuer Tagesordnungspunkt 11 wird „Aktualisierung der Bedarfsplanung für den Kinderhort des Studienseminars St. Josef“

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17 Befangen 0

Herr Zweiter Bürgermeister Trägner, Frau Stadträtin Wedemann und Frau Ortssprecherin Müller nehmen ab 18:10 Uhr an den Beratungen und Abstimmungen des Stadtrates der Stadt Münnerstadt teil.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Aktualisierung der Kindergartenbedarfsplanung für den Kindergarten Großwenkheim

Sachverhalt:

Die derzeit bestehende Betriebserlaubnis vom 05.09.2011 für den Kath. Kindergarten „Wir kleinen Strolche“, Rhönstraße 18, 97702 Münnerstadt-Großwenkheim, lässt den Besuch der Kindertageseinrichtung von höchstens 25 gleichzeitig anwesenden Kindern ab zwei Jahren und sechs Monaten zu.

Mit einer Ausnahmegenehmigung des Landratsamtes Bad Kissingen vom 07.05.2021 wurde die festgelegte Überschreitungsmöglichkeit von maximal 3 gleichzeitig anwesenden Kindern im Kindergartenbereich, befristet für einen Zeitraum von maximal 3 Monaten, auf einen Zeitraum von maximal 5 Monaten für das Kindergartenjahr 2021/2022 ausgeweitet.

Da sich die Anzahl der Anmeldungen von Krippenkindern weiter erhöht (Warteliste), müsste die Bedarfsplanung für die Kindergarten Großwenkheim um 12 Krippenplätze angepasst werden.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt beschließt, den Bedarf für den Kath. Kindergarten „Wir kleinen Strolche“, Rhönstraße 18, 97702 Münnerstadt-Großwenkheim, um 12 Krippenplätze zu erhöhen. Die bestehende Regelgruppe mit 25 Kindern bleibt bestehen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19 Befangen 0

TOP 2 Vorstellung und Erläuterung des Grünanlagenpflegekonzeptes der Stadt Münnerstadt; Kenntnisnahme, Diskussion und Beratung des Sachverhaltes und Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Sachverhalt:

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt haben die Stadtverwaltung im Rahmen der öffentlichen Sitzung am 03.05.2021 aufgefordert, ein für die Stadt Münnerstadt verbindliches Konzept zur Pflege der Grünanlagen zu erarbeiten, dieses den Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Münnerstadt zur Kenntnis zu geben und nach Beratung im Stadtrat der Stadt Münnerstadt die weitere Vorgehensweise festzulegen.

Herr Stefan Richter, Klimaschutzmanager der Stadt Münnerstadt, wird die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt im Rahmen der öffentlichen Sitzung am 05.07.2021 über die erarbeite-

ten Lösungsansätze informieren, diese im Detail erläutern und nach erfolgter Diskussion die weitere Vorgehensweise besprechen.

Die für die Beratung notwendigen Unterlagen werden den Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Münnerstadt mit gesonderter Post zur Verfügung gestellt.

Herr Erster Bürgermeister Kastl begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Klimaschutzmanager der Stadt Münnerstadt, Herrn Stefan Richter.

Herr Richter erläutert den Sachverhalt anhand der dieser Niederschrift in Kopie beigefügten Präsentation.

Herr Stadtrat Pfennig stimmt dem beabsichtigten Vorgehen (Ermittlung des Bestands an Grünanlagen, Bildung von Kategorien und Definition des Änderungsbedarfs) zu und hinterfragt, wie dies letztendlich mit dem vorhandenen Personal leistbar sein soll. Nach Ansicht von Herrn Richter sollten entsprechende Projekte definiert und dem Wettbewerb unterzogen werden und, soweit möglich, die Vergabe an Studenten diskutiert werden.

Herr Richter informiert über die Kontaktaufnahme mit den Staudenfreunden und hebt die sich hierdurch ergebenden Vorteile (selbstregulatives System und einheitliches öffentliches Erscheinungsbild) hervor.

Frau Stadträtin Eckert verweist auf die vielen kleinen Grünanlagen in der Stadt Münnerstadt und erachtet es für notwendig, vorrangig das Erscheinungsbild als ersten wichtigen Schritt zu verbessern.

Der Vorschlag von Herrn Richter der Präsentation der Ortsteile in Münnerstadt wird von den Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Münnerstadt ausgiebig und zum Teil kritisch diskutiert. Vor dem Hintergrund des Fehlens geeigneter Personen zur Pflege von Grünanlagen in den Ortsteilen erachtet es Frau Ortssprecherin Fleischmann für gefährlich, derartige Überlegungen ungefiltert zu formulieren. Im Übrigen bittet sie Herrn Richter um Beantwortung der Frage, wer aus der Kernstadt Münnerstadt die Pflege von Pflanzbeeten in den Ortschaften übernehmen wird.

Herr Stadtrat Jurk bezeichnet das von Herrn Richter skizzierte Vorgehen mit „nice to have“, sieht jedoch vorrangig die Optimierung der Bauhofoeinsätze und des Arbeitskräfteeinsatzes für notwendig. Im Übrigen spricht er sich für die Auslobung von Patenschaften aus.

Herr Stadtrat Bier ist in der Zeit zwischen 19:00 Uhr und 19:10 Uhr nicht anwesend.

Herr Stadtrat Pfennig warnt vor der Überlegung, dem Bauhof der Stadt Münnerstadt nur genügend Arbeitskräfte zur Verfügung zu stellen, um dieses Problem zu beheben. Im Übrigen verweist er auf das Vorhandensein geringfügig Beschäftigter in den Ortsteilen.

Herr Stefan Richter nimmt diesen Redebeitrag zum Anlass, um den Einsatz von Saisonarbeitskräften zu untermauern.

Für Frau Stadträtin Bildhauer ist es zwingend notwendig, den Mitarbeitern des Bauhofes geeignete Fortbildungsmaßnahmen zuteil werden zu lassen.

Herr Stadtrat Schlembach vertritt die Auffassung, dass die Bauhofmitarbeiter kreativer werden müssen, um den künftigen Arbeitsaufwand durch Pflanzung entsprechender Stauden abschätzen zu können.

Frau Stadträtin Eckert fordert kurzfristige Lösungen und nicht das Abwarten bis zum Vorliegen des ISEK/GEK-Konzeptes.

Herr Erster Bürgermeister Kastl nimmt diesen Redebeitrag zum Anlass um darauf hinzuweisen, dass zunächst das Ergebnis des ISEK-Prozesses/GEK-Prozesses abgewartet werden muss.

Herr Stefan Richter diskutiert die Einsetzung einer Task-Force und wird mit den Ortssprechern und den Ortsreferenten zeitnah Termine vereinbaren.

Frau Stadträtin Martin verdeutlicht, dass es nicht Aufgabe des Klimaschutzmanagers der Stadt Münnerstadt sei, den Bauhoefeinsatz zu optimieren.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt nimmt vom vorgetragenen Sachverhalt Kenntnis.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen Ja --- Nein --- Anwesend 19 Befangen 0

TOP 3 Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 12.05.2021; Beratung und Diskussion des Antrages vom 12.05.2021 und Festlegung der weiteren Vorgehensweise.

Sachverhalt:

Die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ hat mit Schreiben vom 12.05.2021 den in der Anlage zu dieser Sachdarstellung beigefügten Antrag auf Prüfung des Beitritts der Stadt Münnerstadt zum Klimabündnis der Europäischen Städte und Gemeinden vorgelegt.

Bezüglich des konkreten Antragstextes sowie die dem Antrag zugrunde liegende Begründung wird auf die Kopie des Schreibens vom 12.05.2021 verwiesen.

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt werden sich im Rahmen der öffentlichen Sitzung am 05.07.2021 mit dem vorliegenden Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ beschäftigen, diesen beraten und diskutieren sowie die weitere Vorgehensweise festlegen.

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt diskutieren den Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 12.05.2021 umfänglich und zum Teil kritisch.

Herr Stefan Richter, Klimaschutzmanager der Stadt Münnerstadt, spricht sich für den Beitritt der Stadt Münnerstadt zu dem Klimabündnis der europäischen Städte und Gemeinden aus, bittet jedoch um Verständnis, dass dieser Sachverhalt erst zu einem späteren Zeitpunkt (Entwurf des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Münnerstadt) verbindlich diskutiert werden soll.

Herr Stadtrat Wolf gibt sich mit dieser Aussage nicht zufrieden und fordert eine zeitnahe Entscheidung. Insbesondere ist er der Auffassung, dass bei einem 1. Schritt ein (e) Vertreter*in der Organisation in einer der nächsten Sitzungen des Stadtrates eingeladen werden sollte, um die Zusammenarbeit und den Nutzen eines Eintritts in das Bündnis darzustellen.

Herr Stadtrat Pfennig äußert sich nach dem Wesen des Antrages skeptisch und verweist auf konkrete Verpflichtungen sowie der Notwendigkeit einer entsprechenden Datensammlung. Im Übrigen formuliert er „den Hauch von Wahlkampf, der durch diese Diskussion versprüht wird“. Herr Stadtrat Pfennig stellt deshalb den Geschäftsordnungsantrag, eine sachliche Bearbeitung des Antrages bis zum 01.10.2021 zurückzustellen.

Herr Stadtrat Wolf widerspricht der „seltsamen Argumentation von Herrn Stadtrat Pfennig“ und teilt die Ansicht von Herrn Stadtrat Pfennig nicht, dass es sich hierbei um Wahlkampf handeln könnte.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt stellt die sachliche Bearbeitung des Antrages der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 12.05.2021 bis zum 01.10.2021 zurück.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 8 Anwesend 19 Befangen 0

TOP 4 Antrag von Herrn Stadtrat Klaus Schebler vom 23.06.2021 auf Erstellung eines städtischen Förderprogramms bezüglich der Dach- und Fassadenbegrünungen in Münnerstadt und seinen Stadtteilen; Beratung und Diskussion des Sachverhaltes und Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Sachverhalt:

Herr Stadtrat Klaus Schebler hat mit Schreiben vom 23.06.2021 den in der Anlage zu dieser Sachdarstellung in Kopie beigefügten Antrag auf Erarbeitung eines städtischen Förderprogramms hinsichtlich der Dach- und Fassadenbegrünungen in Münnerstadt und seinen Stadtteilen gestellt.

Bezüglich des konkreten Antragstextes sowie der diesem Antragstext zugrunde liegenden Begründung wird auf die Kopie des Schreibens vom 23.06.2021 verwiesen.

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt werden sich im Rahmen der öffentlichen Sitzung am 05.07.2021 mit dem vorliegenden Antrag beschäftigen, diesen beraten und diskutieren sowie die weitere Vorgehensweise festlegen.

Herr Stadtrat Schebler erläutert seinen Antrag vom 23.06.2021 ausführlich.

Auf Nachfrage von Herrn Ersten Bürgermeister Kastl erklärt sich Herr Stadtrat Schebler damit einverstanden, diesen Antrag zunächst nur zur Kenntnis zu nehmen. Er bittet jedoch um Aufnahme dieses Teilaspektes bei der Formulierung des Klimaschutzkonzeptes.

Frau Stadträtin Eckert ist in der Zeit zwischen 19:45 Uhr und 19:50 Uhr nicht anwesend.

Auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Schebler stellt Herr Richter fest, dass zunächst geprüft werden muss, ob staatliche Fördermittel vorhanden sind. Er stimmt der Aussage von Herrn Stadtrat Schebler, diesen Teilaspekt jetzt noch nicht abschließend zu beraten, zu und sichert nach Erarbeitung des Grünordnungskonzeptes eine Befassung mit diesem Sachverhalt zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt nimmt vom vorgetragenen Sachverhalt Kenntnis. Herr Richter wird aufgefordert, bei der Abfassung des Klimaschutzkonzeptes diesen Teilaspekt mit zu beleuchten.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen Ja --- Nein --- Anwesend 19 Befangen 0

TOP 5 Gestaltungsvorschlag von Herrn Stadtrat Klaus Schebler vom 05.05.2021; Beratung und Diskussion des Vorschlags sowie Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Sachverhalt:

Herr Stadtrat Klaus Schebler hat mit e-mail-Mitteilung vom 05.05.2021 einen Vorschlag zur Gestaltung der Grünflächen rechts und links des Haupteingangs des Rathauses formuliert.

Bezüglich des konkreten Vorschlagstextes wird auf die in der Anlage zu dieser Sachdarstellung beigefügte Kopie der e-mail-Mitteilung vom 05.05.2021 Bezug genommen.

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt werden sich im Rahmen der öffentlichen Sitzung am 05.07.2021 mit diesem Sachverhalt beschäftigen, diesen beraten und eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise treffen.

Herr Stadtrat Schebler zieht seinen Antrag vom 05.05.2021 zurück.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen Ja --- Nein --- Anwesend 19 Befangen 0

TOP 6 "Innenstadt beleben - Nutzungskonflikte beheben"; aktueller Sachstandsbericht von Herrn Ersten Bürgermeister Michael Kastl im Nachgang zu der Ortsbegehung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt vom 26.06.2021

Sachverhalt:

Herr Erster Bürgermeister Michael Kastl hatte die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt mit e-mail-Mitteilung vom 18.06.2021 zu einer Ortseinsicht für den 26.06.2021 eingeladen.

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt haben sich unter dem Arbeitstitel „Innenstadt beleben – Nutzungskonflikte beheben“ am 26.06.2021 am Marktplatz getroffen und sich im Rahmen einer Ortseinsicht über die dem Sachverhalt zugrundeliegende Situation informiert.

Bezüglich des konkreten Einladungstextes sowie der diesem Einladungstext zugrundeliegenden Begründung wird auf die Kopie der e-mail-Mitteilung vom 18.06.2021 verwiesen, die in der Anlage zu dieser Sachdarstellung beigefügt ist.

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt werden sich im Rahmen der öffentlichen Sitzung am 05.07.2021 mit der Thematik beschäftigen, diese beraten und die weitere Vorgehensweise festlegen.

Herr Erster Bürgermeister Kastl begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Kilian Düring, Fachkraft für Stadtmarketing.

Herr Stadtrat Pfennig ist in der Zeit zwischen 19:50 Uhr und 19:55 Uhr nicht anwesend.

Herr Erster Bürgermeister Kastl führt aus, dass die neue Belebung der Altstadt von Münnerstadt Probleme mit sich bringt, unter anderem, weil Parkplätze von der Gastronomie genutzt werden, die nun nicht mehr für den Einzelhandel zur Verfügung stehen.

Herr Erster Bürgermeister Kastl hatte die Mitglieder des Stadtrates mit email-Mitteilung vom 18.06.2021 zu einer Ortseinsicht für den 26.06.2021 eingeladen, um das Thema „Innenstadt beleben – Nutzungskonflikte beheben“ zu erörtern.

Zu Beginn seiner Ausführungen nimmt Herr Erster Bürgermeister Kastl Bezug auf die sich neu ergebende Situation im Umfeld der Eisdiele am Marktplatz, die eigentlich keinen eigenen Außenbereich nachweisen kann.

Herr Erster Bürgermeister Kastl schlägt als Lösung hierfür vor „ab Samstag Nachmittag, sobald die Geschäfte schließen, könne man der Eisdiele noch mehr Parkplätze zur Verfügung stellen. Am Sonntagabend müssten sie dann wieder geräumt werden“.

Dem Gasthaus „Zum Bären“ am Marktplatz sollte ebenfalls ein Parkplatz zur Verfügung gestellt werden, auch der Bayerische Hof sollte mehr Außenflächen nutzen dürfen.

Unmittelbar neben dem Rathauseingang sollte der Fahrradständer auf die gegenüberliegende Seite verlegt werden; vor dem Rathaus sollte eine Bank-Tisch-Bank-Kombination aufgestellt werden.

Nachdem durch die verstärkte Außenbewirtschaftung einige Parkplätze wegfallen, müsste nach Ansicht von Herrn Ersten Bürgermeister Kastl die Frage von Ausweisung von Behelfsparkplätzen erörtert werden. In diesem Zusammenhang nimmt er Bezug auf die Situation vor dem Geschäft „Schmuck und Uhren Dietrich“ und diskutiert das Versetzen eines Fahrradständers sowie die Ausweisung eines 2. Parkplatzes.

Im Umgriff zu der Weingaststätte „angerWein“ wird ebenfalls temporär ein Parkplatz zusätzlich als Außenbewirtschaftungsfläche genutzt.

In der Veit-Stoß-Straße vor dem Brautmodengeschäft von Frau Abeska sollte eine Außenfläche zur Präsentation des Brautmodengeschäftes geschaffen werden. Dies sollte möglich sein durch die Verkleinerung eines vorhandenen größeren Parkplatzes.

Frau Susanne Hanshans vom Altstadtcafé würde ebenfalls die vor ihrem Café befindliche Außenfläche erweitern. Hierfür müsste allerdings eine kleine Grünfläche weichen. Die Situation könnte jedoch durch das Aufstellen von zusätzlichen Pflanzkübeln kompensiert werden.

Die Mitglieder des Stadtrates diskutieren die Vorschläge von Herrn Ersten Bürgermeister Kastl umfanglich.

Herr Stadtrat Nöth verweist auf die anstehende Verkehrsschau.

Nach Auffassung von Herrn Ersten Bürgermeister Kastl sollte es Ziel sein, einige der geplanten Änderungen zeitnah umzusetzen.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt nehmen vom vorgetragenen Sachverhalt Kenntnis.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen Ja --- Nein --- Anwesend 19 Befangen 0

TOP 7 Generalsanierung und Schaffung einer Kinderkrippe im Kindergarten Großwenkheim; Beratung des aktuellen Sachstandsberichtes und Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Sachverhalt:

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt werden im Rahmen der öffentlichen Sitzung am 05.07.2021 durch Herrn Ersten Bürgermeister Herrn Michael Kastl über den aktuellen Sachstand im Zusammenhang mit der Generalsanierung und Schaffung einer Kinderkrippe im Kindergarten Großwenkheim informiert.

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt werden diesen Sachverhalt diskutieren, beraten und die weitere Vorgehensweise festlegen.

Am Sitzungstag wird ein Vertreter des planenden Architekturbüros Küster, Kitzingen, anwesend sein und die vorgesehenen Maßnahmen im Detail erläutern.

Herr Erster Bürgermeister Kastl begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Vertreter des Architekturbüros Küster, Herrn Christian Küster, Ochsenfurt.

Herr Küster erläutert den zur Diskussion stehenden Sachverhalt anhand der dieser Niederschrift in Kopie beigefügten Präsentation.

Herr Stadtrat Pfennig begrüßt die Sanierung im vorhandenen Bestand und hinterfragt, inwieweit während der Sanierungsarbeiten eine Auslagerung des Kindergartens Großwenkheim geplant sei.

Herr Stadtrat Schlembach erläutert diesbezügliche Überlegungen und verweist auf räumliche Möglichkeiten im Alten Rathaus, Großwenkheim.

Herr Stadtrat Kleren verlässt den Sitzungssaal um 20:55 Uhr und nimmt an den nachfolgenden Beratungen und Beschlussfassungen nicht teil.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt nimmt vom vorgetragenen Planungskonzept des Architekturbüros Küster Kenntnis und erklärt seine Bereitschaft, dies mit zu tragen. Die Verwaltung wird beauftragt, die nächsten Verfahrensschritte (Fertigung eines Bauantrags) zeitnah in die Wege zu leiten.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0 Anwesend 18 Befangen 0

TOP 8 Bauleitplanung

TOP 8.1 Aufstellung des Bebauungsplanes "Solarpark Hoheroth" und 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Strahlungen; Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB

Sachverhalt:

Die Gemeinde Strahlungen möchte die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines ca. 3,6 ha großen Solarparks zwischen der Ortschaften Strahlungen und der Autobahn A71 schaffen.

Ziel des Bebauungsplanes „Solarpark Hoheroth“ ist es, durch Festsetzungen eines sonstigen Sondergebietes die Errichtung und den Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage zur Erzeugung elektrischer Energie zu ermöglichen und zu sichern. In einem Parallelverfahren wird die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Strahlungen vorgenommen.

Lage:

Bei der zu überplanenden Fläche handelt es sich um Ackerland in ca. 250 m Entfernung vom Ortsrand der Gemeinde Strahlungen (siehe beiliegender Auszug aus dem Flächennutzungsplan). Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke Nr. 510, 511, 554 und 555 der Gemarkung Strahlungen. Nach Beendigung des Flurbereinigungsverfahrens gehen die genannten Flurnummern auf die Flurnummer 6985 auf.

Größe:

Das Plangebiet des Bebauungsplanes „Solarpark Hoheroth“ umfasst eine Fläche von insgesamt 3,6 ha.

Bauliche Nutzung:

Die geplanten Festsetzungen des Plangebietes gliedern sich in folgende Größen

- | | |
|------------------------------|-----------------------|
| - Sonderbaufläche | 19.346 m ² |
| - Ausgleichsfläche | 6.581 m ² |
| - Landwirtschaftliche Fläche | 10.002 m ² |

Im Plangebiet wird mit der Grundflächenzahl (GRZ) von 0,60 ein, der Außenbereichslage angepasster, maßvoller Versiegelungsgrad für die Hauptnutzung festgesetzt.

Anlagenbeschreibung:

Die statischen Modultische (selbsttragende Aluminiumkonstruktionen) werden in aufgeständerter Bauweise ohne Fundamente im Boden verankert. Auf diese Weise soll ein ungehinderter Oberflächenwasserabfluss und eine breitflächige Versickerung des Niederschlagswassers ermöglicht werden. Die Modultische können nach Ende der Nutzungsdauer ohne weiteres entfernt und recycelt werden.

Eckdaten des Solarparks:

Installierte Leitung	2.500 KWp
Elektr. Energieertrag	2.500.000 kWh pro Jahr

Anzahl der versorgten Haushalte ca. 625
CO²-Einsparung 1.000 Tonnen/Jahr (gegenüber herkömmlicher Erzeugung)

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt hat sich in seiner Sitzung am 15.04.2021 im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit dem Sachverhalt beschäftigt und beschlossen, hiergegen keine Einwände zu erheben.

Im Zuge der förmlichen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange besteht für die Stadt Münnerstadt bis zum **21.07.2021** die Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben, bzw. Einwände zu erheben.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt beschließt, gegen die Aufstellung des Bebauungsplanes „Solarpark Hoheroth“ und der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Strahlungen, im Rahmen der förmlichen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange keine Einwände zu erheben.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen Ja 16 Nein 2 Anwesend 18 Befangen 0

Herr Stadtrat Kleren nimmt wieder an den Beratungen und Beschlussfassungen des Stadtrates der Stadt Münnerstadt teil.

TOP 9 Benennung eines stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses; Beratung des Sachverhaltes und Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Sachverhalt:

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Münnerstadt haben in der nicht öffentlichen Sitzung am 20.05.2021 dem Stadtrat der Stadt Münnerstadt empfohlen, einen stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses zu benennen.

Die Verwaltung wurde aufgefordert, diesen Sachverhalt im Rahmen einer öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt zur Beratung und Beschlussfassung vorzutragen.

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt werden sich im Rahmen der öffentlichen Sitzung am 05.07.2021 mit diesem Sachverhalt beschäftigen, diesen beraten und eine Entscheidung in der Sache treffen.

Herr Stadtrat Kleren nimmt ab 20:50 Uhr wieder an den Beratungen und Beschlussfassungen des Stadtrates der Stadt Münnerstadt teil.

Frau Stadträtin Bildhauer schlägt Herrn Stadtrat Schlembach als stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses vor.

Herr Stadtrat Schlembach nimmt aufgrund persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 3 GO an der nachfolgenden Beschlussfassung nicht teil.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt bestimmt Herrn Stadtrat Schlembach als stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Münnerstadt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0 Anwesend 19 Befangen 1

Herr Stadtrat Schlembach nimmt wieder an den Beratungen und Beschlussfassungen des Stadtrates der Stadt Münnerstadt teil.

TOP 10 Einteilung der Briefwahlbezirke für die Bundestagswahl 2021

Sachverhalt:

Die Verwaltung wurde in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.06.2021 beauftragt, in der heutigen Sitzung ein Konzept der Briefwahlbezirksbildung vorzustellen, das eine möglichst stadtteilbezogene Zuordnung räumlich vergleichbarer Ortsteile beinhaltet. Nach Möglichkeit sollen 3 Briefwahlbezirke für den Ortsteil Münnerstadt und 3 Briefwahlbezirke für die verbleibenden Ortsteile von Münnerstadt gebildet werden.

Die Verwaltung hat aufgrund dieser Vorgaben daher nun eine Neueinteilung der Briefwahlbezirke vorgenommen. Die vorgeschlagene Einteilung der Briefwahlbezirke ist als Anlage beigefügt.

Herr Zweiter Bürgermeister Träger verlässt den Sitzungssaal und nimmt an der nachfolgenden Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, die Einteilung der Briefwahlbezirke wie in der Anlage vorgeschlagen vorzunehmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0 Anwesend 18 Befangen 0

Herr Zweiter Bürgermeister Träger nimmt wieder an den Beratungen und Beschlussfassungen des Stadtrates der Stadt Münnerstadt teil.

TOP 11 Aktualisierung der Bedarfsplanung für den Kinderhort des Studienseminar St. Josef

Sachverhalt:

Die Anzahl der im Schülerhort St. Josef zurzeit betreuten Kinder beläuft sich aktuell auf 54 Kinder. Nach Auskunft von Frau Vogel, Leiterin des Schülerhorts, kann noch keine Aussage darüber getroffen werden, wie viele bzw. ob überhaupt von den jetzt 54 Kinder den Schülerhort im neuen Schuljahr verlassen.

Die Warteliste für das kommende Schuljahr ist wie folgt gestaffelt:

- Münnerstadt 16 Kinder
- Burghausen 2 Kinder
- Wermerichshausen 3 Kinder
- Althausen 2 Kinder
- Seubrigshausen 1 Kind
- Windheim 1 Kind

Für die Jahre 2022 und 2023 sind ebenfalls schon 13 Kinder fest auf der Warteliste angemeldet.

Im Rahmen der kommunalen Jugendhilfeplanung fand durch das Landratsamt Bad Kissingen eine Befragung aller Kindergärten und Horten hinsichtlich eines regelmäßigen (außerfamiliären) Betreuungsbedarfes ab der Einschulung statt. Aufgrund der Corona-bedingten Schließungen der Einrichtungen wurde der Befragungszeitraum von März 2020 bis Juli 2020 verlängert. Mit einer Teilnehmerquote von 63,2 % haben fast zwei Drittel aller Eltern an der Befragung teilgenommen.

Eine Auswertung der Kindergärten im Stadtgebiet stellt sich wie folgt dar:

	Kinder gesamt	Teil- genommen	Teilnehmer- quote
Kindergarten Münnerstadt	63	26	41,3 %
Kindergarten Brünn	47	46	97,9 %
Kindergarten Großwenkheim	15	12	80,0 %
Kindergarten Reichenbach	39	30	76,9 %
Kinderhort Münnerstadt	52	45	86,5 %

Die Ergebnisse aus der Befragung stellen sich folgendermaßen dar:

Kindergarten Münnerstadt:

Durch die geringe Teilnehmerquote bei der Befragung kann hier der tatsächliche Bedarf nur ungenügend dargestellt werden.

- Ja, in der Schulzeit: 2 Kinder
- Ja, in den Schulferien: 0 Kinder
- Ja, beides: 6 Kinder
- Nein: 8 Kinder
- Noch nicht bekannt: 10 Kinder

Kindergarten Brünn:

- Ja, in der Schulzeit: 5 Kinder
- Ja, in den Schulferien: 3 Kinder
- Ja, beides: 12 Kinder
- Nein: 14 Kinder
- Noch nicht bekannt: 12 Kinder

Kindergarten Großwenkheim:

- Ja, in der Schulzeit: 0 Kinder
- Ja, in den Schulferien: 2 Kinder
- Ja, beides: 4 Kinder
- Nein: 2 Kinder
- Noch nicht bekannt: 4 Kinder

Kindergarten Reichenbach:

- Ja, in der Schulzeit: 4 Kinder
- Ja, in den Schulferien: 3 Kinder
- Ja, beides: 8 Kinder
- Nein: 8 Kinder
- Noch nicht bekannt: 7 Kinder

Bei den Aussagen „Noch nicht bekannt“ oder die Meinungsbewertung des Personenkreises, der an dieser Befragung nicht teilgenommen hat, kann davon ausgegangen werden, dass ebenfalls noch die Betreuungsmöglichkeiten im Hort zum Teil genutzt werden.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses haben sich in der Sitzung am 10.05.2021 mit dem Sachverhalt beschäftigt und dem Stadtrat empfohlen, den Bedarf für den Hort des Studienseminar St. Josef auf 75 Kinder zu erhöhen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt beschließt, den Bedarf für den Hort des Studienseminar St. Josef auf 75 Kinder zu erhöhen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19 Befangen 0

TOP 12 Mitteilungen und Anfragen

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt vom 28.06.2021 hat vor Beginn der Sitzung zur Einsichtnahme aufgelegt. Nachdem bis zum Schluss der Sitzung keine Einwendungen erhoben wurden, gilt die Niederschrift gemäß Art. 54 Abs. 2 GO i.V.m. § 25 Abs.2 GeschO als genehmigt.

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Münnerstadt, 06.07.2021

Kastl
Vorsitzender

Bierdimpfl
Protokollführer